

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Neuer Bus dank Spende startklar	Idealer Lehrer gibt Bildern Seele	»Sister Act« als grandioses Finale	Neues Programm des UZ	Wochenende heimischer Konzerte	Nach Pleite gehts zum Derby
S. 3	S. 3	S. 3	S. 5	S. 5	S. 28
2. APRIL 2014	WOCHE 14	ST/AUFLAGE 12.497	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD GESPROCHEN:

Noch 304 Tage

Mit der Laetarenacht ist die diesjährige Fastnacht endgültig zu Ende. Bis zum großen Jubiläum 2015 anlässlich der Schlacht am Morgarten vor 700 Jahren sind die 304 Tage jedoch nicht mehr als ein Wimperschlag. Als »Schweizerjahr oder ein Morgartenjahr« planen die Organisatoren außer der historisch einmaligen Jubiläumsfeier am 31. Januar und 1. Februar ein ganzjähriges kulturelles Rahmenprogramm. Den Nachfolger des famosen Beklagten Winfried Kretschmann ruft das Stockacher Narrengericht wie gewohnt am Dreikönigstag aus, also in gerade einmal 279 Tagen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Mehr Energie für die Energiewende

Stockacher UmweltZentrum kritisiert Ausbremsung der erneuerbaren Energien

Raum Stockach (sw). Atomkraft – nein danke. Regenerative Energien – ja bitte. Deutschland möchte bis 2016 kernkraftwerkfrei sein. Geht das? Ja, die Energiewende sei ein machbares Ziel, aber die Politik müsse schon Gas geben, meinen Sabrina Molkenthin und Alice Engelhardt, die Geschäftsführerin und das Vorstandsmitglied des Stockacher Umweltzentrums.

Die Förderung von erneuerbaren Energien, insbesondere regionaler Photovoltaik- und Windkraftanlagen an Land, Speichertechnologien, die Kooperation mit anderen Ländern, der Ausbau von Solarkraftzellen und von Pumpkraftwerken sind in den Augen der beiden Expertinnen nötige Schritte. Sollten die erneuerbaren Energien nicht ausreichen, könnten sie durch umweltfreundliche Gaskraftwerke ergänzt werden. Wichtig, so Molkenthin, seien aber auch Energieeffizienz und das Einsparen von Energie, die auch durch eine bessere staatliche Förderung



Ein wichtiger Beitrag zur Energiewende ist das Einsparen von Energie, beispielsweise durch innovative Konzepte im Bereich Mobilität, meinen Sabrina Molkenthin und Alice Engelhardt vom Stockacher UmweltZentrum.

von Altbauanierungen unterstützt werden könnten. Immerhin weist die Diplom-Biologin darauf hin, dass inzwischen 25 Prozent des Bedarfs in Deutschland durch erneuerbare

Energien abgedeckt wären: »Das hätte früher keiner für möglich gehalten.« Dass aber noch mehr drin wäre, weiß Engelhardt: Die Landesanstalt für Umweltschutz in

Karlsruhe hat in einem Schaubild dargestellt, wie hoch der Anteil erneuerbarer Energien in allen Teilen Deutschlands ist. Nach Zahlen von 2011 werden in Stockach nur elf Prozent dessen ausgeschöpft, was möglich wäre. In der gesamten Republik sind es nur fünf Prozent. Doch viele Verbraucher haben Angst vor steigenden Preisen. Hier fasst Molkenthin eine Deckelung der Stromkosten ins Auge: »Nicht die erneuerbaren Energien, sondern die Stromkosten müssen begrenzt werden.« Die staatlichen Subventionen von Atomkraft und fossilen Brennstoffen seien neunmal höher als die für erneuerbare Energien. Zudem würden einige Industriebranchen durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) stark entlastet. Würde hier nur ein Cent eingespart, so würde das fünf Milliarden Euro in die Kassen spülen. Zudem könnten niedrige Strompreise an der Börse an die Verbraucher weitergegeben werden. Überhaupt habe die geplante Novellierung des EEG-

Gesetzes viele Maßnahmen ausgebremst. Investoren in der Region oder von Photovoltaik- und Windkraftanlagen wären verunsichert, so Engelhardt, und Molkenthin ergänzt, dass erneuerbare Energie zu 50 Prozent von Landwirten, Kommunen, Privatpersonen und Energiegenossenschaften umgesetzt worden seien. Die eigentlichen Akteure der Energiewende werden ausgebremst, da die Politik ihre Aktivitäten nicht wünsche, sondern die großen Stromkonzerne bevorzuge.

Ein wichtiger Beitrag zur Energiewende ist auch das Einsparen von Energie. Tipps dafür bietet der Diplom-Ingenieur Jürgen Holtmann von der Verbraucherzentrale an jedem ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Raum 48 des Stockacher Rathauses an. Eine Anmeldung ist dazu unter der Rufnummer 07533/9 73 10 erforderlich. Der Experte beantwortet auch Fragen zu baulichem Wärmeschutz, Heizen, Lüften oder Förderprogrammen.

Schwerverletzt nach Unfall

Stockach (swb). Auf der B 31 im Bereich Stockach kam es am Montagabend aus bislang nicht bekannten Gründen zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Klein-Lkw und einem entgegenkommenden Peugeot. Dabei wurden zwei Personen lebensgefährlich verletzt. Mit dem Rettungshubschrauber wurden sie in Kliniken nach Singen und Ravensburg geflogen. Zeugen des Unfalls bitte unter der Rufnummer 07731/888-0 melden.

- Anzeige -

Bonbons für Storz

Eigeltingen (swb). Die Bodensee-Bonbon-Manufaktur in Eigeltingen erhält für den Ausbau ihrer Produktionsstätte einen Zuschuss aus dem Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR) des Landes Baden-Württemberg. Aus diesem Grund besucht MdL Hans-Peter Storz (SPD) am heutigen Mittwoch um 9 Uhr das Unternehmen. »Zuschüsse aus dem ELR ist ein wichtiges Instrument der Wirtschaftsförderung für den ländlichen Raum«, sagt Storz.

Windkraft im Fokus

Anlagen aus der Sicht von Naturschützern

Stockach (sw). Ein wichtiger Punkt beim Thema Energiewende sind die vielen Diskussionen um die Aufstellung von Windkraftanlagen. Hier meint Sabrina Molkenthin vom Stockacher UmweltZentrum, dass der Naturschutz nicht instrumentalisiert werden dürfe, um die Energiewende zu behindern. Es müssten Standorte gefunden werden, mit denen die meisten Menschen leben könnten. Entfernungen von mindes-

tens 700 Metern zur Wohnbebauung müssten eingehalten werden. Und Alice Engelhardt vom Vorstand des »Umweltzentrums« ist aufgefallen, dass in dieser Diskussion plötzlich Vogelschützer auftreten, die das Wort »Umweltschutz« zuvor nie in den Mund genommen hätten. Auch das Argument mit der Verschandelung der Natur greift aus ihrer Sicht nicht. Eine Kulturlandschaft seien von Eingriffen des Men-

schen geprägt – sonst müssten auch die Hagelnetze entfernt werden. Auch würden Windkraftanlagen bei allen möglichen Nachteilen nicht die gefährlichen Nebenwirkungen von Atomkraftwerken haben. Hier seien die Gefahren durch Materialermüdung, terroristische Anschläge, Naturkatastrophen oder die Frage der Endlagerung von Atommüll um ein Vielfaches höher, meint Alice Engelhardt dazu.

Ehrungen für Hubert Kuppel

Espasingen (swb). Dem 1. Vorsitzenden des Musikvereins Espasingen, Hubert Kuppel, wurde am Samstag von Ulrich Kieczka, Präsident des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, mit der Verdienstnadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände in Silber geehrt. Zudem erhielt Saxophonist Kuppel beim Gemeinschaftskonzert im Messmer-Haus von Ortsvorsteher Andreas Bernhart die Ehrennadel des Landes Baden-Württembergs.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

SINGEN CLASSICS MIT SHOPPING-ERLEBNIS

Am kommenden Sonntag, 6. April, lädt die Einkaufsstadt Singen zu »Singen Classics« mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr die ganze Region ein. Singen kann sich mit vielen Erlebnissen rund um das Oldtimertreffen in der Innenstadt präsentieren. In den letzten Wochen sind einige Geschäfte in der Innenstadt neu dazu gekommen, wurden erweitert oder renoviert. Über die Vielfalt der Erlebnisse am Sonntag informiert eine Beilage im XXL-Breitwandformat in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



»JOB DAYS« IN DER STADTHALLE SINGEN

Der große Treffpunkt zum Thema Ausbildung ist die Messe »jobDAYS« in der Stadthalle Singen, zu der am Donnerstag, 3. April, und Freitag, 6. April, in die Stadthalle eingeladen wird. Über 70 Aussteller sind mit ihren Ausbildungsangeboten vor Ort, über die Kammern erschließen sich hunderte von Möglichkeiten, die berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Neben den Schülern sind auch die Eltern ausdrücklich zur Begleitung mit eingeladen. Mehr auf den Seiten 10 und 11 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Die Astrologie kennenlernen

Radolfzell (swb). Am Freitag, 4. April, finden von 12.30 bis 18 Uhr ein Astrologie-Info-Tag mit Gratis-Kurzberatung zum Kennenlernen durch Marion Mahler im Scheffelcafé statt. Das sollten Interessierte wissen: Geburtsdatum, Geburtsort und Geburtszeit. Mehr Infos unter 07738/2030806 oder per Mail an mm@mm-veranstaltungen.com.

Katze allein zuhaus

Radolfzell (swb). Dem Polizeirevier wurde mitgeteilt, dass in einer Wohnung in Radolfzell seit längerer Zeit eine Katze eingesperrt sei und der Wohnungsinhaber bereits seit mehreren Wochen nicht mehr zuhause gesehen wurde. Bei der Überprüfung wurde eine in der Küche eingesperrte, völlig verstörte Katze vorgefunden. Das Tier wurde in die Obhut der Tierrettung gegeben. Gegen den Wohnungsinhaber wird wegen Verstosses gegen das Tierschutzgesetz ermittelt.

Kind von Laster angefahren

Radolfzell (swb). Ein 4-jähriges Kind wurde letzten Mittwoch, gegen 16.40 Uhr, auf dem Gehweg der Böhringer Straße von einem Klein-Transporter angefahren. Der Lenker des Fahrzeugs fuhr aus einem Grundstück auf die Böhringer Straße ein. Vermutlich weil ihm die Sicht eingeschränkt war, übersah er dabei ein auf dem Gehweg mit einem Roller herannahendes Kind. Durch den Zusammenstoß wurde das Kind am Bein verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert.

Versammlung beim TuS Iznang

Iznang (swb). Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TuS Iznang findet am Samstag, 5. April, um 20 Uhr im Sportheim »Mooswald« statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des TuS Iznang. Auf der Tagesordnung am Samstag stehen neben diversen Berichten unter anderem auch Neuwahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder.



Am 9. und 11. April zeigt die Theater-AG der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen das Stück »Viel Lärm um nichts«.

»Viel Lärm um nichts«

Gaienhofen (swb). Viel Lärm um nichts? Von wegen! Die Proben für die Theateraufführung der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen laufen auf Hochtouren. Die Theater-AG hat sich dieses Jahr mit Shakespeares »Viel Lärm um nichts« wieder einen Klassiker vorgenommen, in dem Intrigen, Ironie und Wortwitz sowie der ewigwährende Kampf der Geschlechter einen unterhaltsamen Theater-Abend versprechen, der mit dem Sieg der Liebe und der Wahrheit in ein Happy End mündet. Die Gesamtleitung liegt bei Margit Schlenker und Cornelia Kirchner, unterstützt von Gabriele Arentzen (Kostüme), Irene Stoklosa (Marke) und Elias Pfeffer (Musik) sowie den Schülern der I-vent-AG (Licht und Ton). Die Aufführungen finden jeweils im AD-Saal statt, der Eintritt ist frei, die Schauspieler bitten um eine Gabe zur Deckung der Kosten. Aufführungsdaten: Mittwoch, 9. April, und Freitag, 11. April, jeweils um 19 Uhr. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

Keil folgt Braun

Tourismus Stockach unter neuer Geschäftsleitung

Stockach (wh). Kaum hat Stefan Keil im Februar die Nachfolge von Jörg Braun als Leiter des Kulturamtes der Stadt Stockach angetreten, muss er sich als einstimmig gewählter Geschäftsführer des eingetragenen Vereines »Tourismus Stockach« ebenfalls in Nachfolge von Braun schwerpunktmäßig mit den Interessen der Ferien- und Urlaubsvermieter befassen. Mit dem kompetenten Frauen-Team der Tourist-Info aus dem Alten Forstamt, Christina Kästle, Elisabeth Braun und der Auszubildenden Ann-Katrin Wölflle, stehen ihm fachlich geschulte Mitarbeiterinnen zur Seite, die ihm die Einarbeitungs- und Eingewöhnungszeit erheblich erleichtern und versüßen werden. Die Versammlung im »Hotel Zum Goldenen Ochsen« war mit über 30 Mitgliedern sehr gut besucht und Vereinsvorsitzender Fritz Metterhauser würdigte nochmals die Verdienste des scheidenden Geschäftsführers Jörg Braun in seiner relativ kurzen Amtszeit. »Das klare und deutliche Bild, das Sie in Stockach für den Tourismus gezeichnet haben, verdient unseren größten Dank«. Kurz, prägnant und humorvoll blickte Braun auf seine Dienstzeit bei der Stadt zurück und stufte die Einrichtung einer Ausbildungsstelle in der Tourist-Info oder die Organisation und Abwicklung der Tour de Ländle mit etwa viertausend Besuchern als leichteste Übung ein im Vergleich zu den gewaltigen Anstrengungen zur Namensänderung des Vereines. Stefan Keil, dem alle Mitglieder vorbehaltlos ihr Vertrauen schenken, befasste sich zuerst mit den Übernachtungszahlen, dem eigentlichen Vereinszweck



Stefan Keil, Leiter des Kulturamtes der Stadt Stockach (links), wird als neuer Geschäftsführer den Vorsitzenden Fritz Metterhauser (rechts) unterstützen.

und musste konstatieren, dass mit dem Wegfall der 55 Betten des Hotel Linde ein merkbarer Schnitt erfolgte. Allerdings habe sich die Verweildauer der Besucher auf fast drei Tage erhöht, so dass die rund 2.500 weniger Übernachtungen zu verkraften seien. Zu berücksichtigen sei, dass die Statistiken nur gewerbliche Vermieter ab zehn Betten erfassten und so die zahlreichen privaten Vermieter in Stockach mit weniger Betten einen Ausgleich schafften. Mit einem gehaltvollen, farbenfrohen Film und vielen Informationen über die Insel Mainau

rührte Frau Caroline Senger, Referentin Vertrieb der Mainau GmbH, unaufdringlich die Werbetrommel bei Stockachs Ferienvermieter und verteilte frohgelaunte Freikarten für die Insel. Fritz Metterhauser konnte zum ersten Mal in seiner Amtszeit als Vereinsvorsitzender mit Hermann Schmeißer, dem Wirt des »Badischer Hof«, einen Stockacher Gastwirt begrüßen. In bekannter Manier forderte Schmeißer dann unter anderem die Erneuerung des städtischen Leitsystems und die verstärkte Zimmerwerbung über die Faschnachtswoche zusammen mit dem Narrengericht.



Hotel-/Objekt-/Wohnungseinrichtungen
Hauptstr. 77 · 70563 Stuttgart · Tel. 0711 737370-0 · info@maden.de

Beim Neubau des Seehotel Adler wurde die Konzeption der Innenraumgestaltung von einem Großteil der Zimmer sowie der Flure von der maden GmbH aus Stuttgart entworfen und ausgeführt.

25 Jahre kreativer Ofenbau

feuer & design Hilzinger
OFENBAU
Kachelofenservice

Gänsäcker 60 · 78532 Tuttlingen
Tel. 07462/9491-0 · Fax 9491-20

Wir machen Feuer zum Erlebnis
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de

Attraktive Frühjahrspreise auf Kaminöfen
Mo-Fr 9-12 Uhr, 15-19 Uhr, Samstag 9-14 Uhr Fachberatung

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 077 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner mild gewürzt – fein aufgeschnitten oder als praktische 250-g-Portion 100 g	1,00	Schweinehüftsteak zarte Schweinehüftsteaks mit Zitronenpeffermarinade gewürzt – ein heißer Tipp für den Grill 100 g	0,95
Rote Grillwurst unser bewährter Klassiker – knackig und würzig 100 g	0,80	Rinderschnitzel/-plätzli à la Minute, auf Wunsch mit Bärlauch mariniert – schneller kann man nicht kochen 100 g	1,35
Gourmetschinken der besondere Schinken, mager, in den Geschmacksrichtungen Jäger/Honig/Spargel/Cointreau 100 g	1,80	Schweinegeschnetzeltes mager, ohne Haut und Sehnen 100 g	1,00
Thüringer Rotwurst deftige Vesperwurst im Kunst- oder Naturdarm 100 g	1,10	Rinderhochrücken durchwachsenes Rindfleisch, ideal für den Grill 100 g	1,35

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,89	der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht 100 g € 1,09	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portion 100 g € 1,29	ganz frisch !!! mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst



Die FDP-Kandidaten für die Kommunalwahl 2014 in Stockach: (von links sitzend) Caroline Schiemer-Eberle, Andrea Günthner-Maier, Karin Riephoff, Oliver Kuppel (FDP-Kreisvorsitzender), Jannick Stellfeld, Judith Lerch, Konrath Maneth (von links stehend) Rainer Bixenmann, Armin Köhler, Thomas Bosch, Roman Fischer. Es fehlen: Christoph Lempp, Andreas Scherer. swb-Bild: FDP

Gefahren im Internet

Stockach (swb). Das »Referat Prävention« des Polizeipräsidiums Konstanz wird gemeinsam mit der Computera der Stadt Stockach am Donnerstag, 3. April 2014, um 16 Uhr, im Bürgerhaus Adler Post, Stockach, über Gefahren im Internet wie Betrug, Datenklau und Abzocke aufklären. Besonders behandelt werden sollen Schutz persönlicher Daten, Online-Shopping und Online-Banking.

Straßen werden gerichtet

Orsingen-Nenzingen (sw). Zügig hat der Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen Aufträge für Sanierungen an Gemeindeverbindungs- und Wohnstraßen vergeben. Für die Sanierung schadhafter Abschnitte der Straßen nach Dürrenast und Mahlsplänen wurde ein Auftrag in Höhe von 65.255 Euro vergeben. Für die Ausbesserung der Ringstraße und der Hegastraße sowie den Einbau einer Tragdeckschicht auf der Rathauszufahrt werden 55.586 Euro ausgegeben. Im Haushaltsplan 2014 der Doppelgemeinde sind Mittel für die Maßnahmen vorgesehen. Sollten sie über dem Ansatz liegen, würden die Mehrkosten mit der Vergabe vom Gemeinderat genehmigt. Er wolle die Arbeiten rasch erledigt wissen, erklärte Bürgermeister Bernhard Volk in der Gemeinderatssitzung. Denn Hausbesitzern und -bewohnern sollen während der Sommermonate keine Baustellen zugemutet werden.

Ade Fastnacht - hallo Schweizer Feiertag

Stockach (swb). Das Stockacher Narrengericht hat auf seiner Laetare-Hauptversammlung das abgelaufene Vereinsjahr im Bericht des Narrenrichters Frank Bosch Revue passieren lassen. Neben den Schwerpunktaktivitäten Fastnacht und Schweizer Feiertag wurden auch zahlreiche weitere Aktionen und Veranstaltungen durchgeführt. Vergnügliche, wie die Weinübergabe von Heiner Geißler im Ochsen Garten oder der Jahresausflug auf den Pfänder, und arbeitsreiche, wie die Tour de Ländle oder die Arbeitseinsätze in der ehemaligen Blankscheuer und im Hans-Kuony-Haus. Besonders letztere waren nur in Zusammenarbeit mit den Gliederungen und deren Helfer möglich. Dafür gab es ein herzliches Dankeschön vom Narrenrichter an alle Gliederungsmitglieder. Das Kollegium bestätigte die beiden Gerichts Narren Michael Kempter und Jürgen Kotzyna in ihren Ämtern als Laufnarrenvater und Narrenschreiber für weitere drei Jahre und setzt dabei auf Kontinuität, nachdem Narrenrichter Frank Bosch im Jahre 2013 wiedergewählt und Horst Karge seit Ende letzten Jahres neuer Säckel-

meister wurde. Mit der Laetarsitzung wurde auch der Startschuss für die heiße Phase des anstehenden Schweizer Feiertages gegeben. Ab jetzt startet die intensive Vermarktung der beiden Abendveranstaltungen »Alpen-Party« mit den Zillertaler Haderlumpen und »Stockach SOUNDS 2014« mit dem Highlightkonzert von und mit Glasperlenspiel. Der SFT 2014 wird dem Kollegium und seinen Gliederungen wieder alles abverlangen, zudem am Sonntag noch zeitgleich das Bezirksmusikfest im Festzelt gemeinsam mit dem Musikverein Stockach ausgerichtet wird. Neben der Organisation des Schweizer Feiertags, der Vorbereitung der »normalen« Fastnacht 2015 sind die Narren, rund um Narrenrichter Frank Bosch und seinem Team, auch mit der Planung des Jubiläumswochenende »700 Jahre Schlacht am Morgarten« beschäftigt. Das Kollegium hat sich und seinen Gliederungen also ein strafes Programm für die kommenden 10 Monate vorgegeben. Man ist sich aber sicher, alles in der gewohnten Qualität meistern zu können. Bewiesen haben sie es schon oft.



Telefon 07731.997 50 Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen



▶ LETZTER AKT

Die Fastnacht in Stockach ist entgültig zu Ende. Traditionell wurde am Sonntag in der sogenannten Laetarenacht der Narrenbaum gefällt. swb-Bild: Archiv



▶ SPENDABEL

Der Kleintierzuchtverein C 185 Stockach überreichte eine Spende von 500 Euro an den Verein der Freunde der Hegau Jugendwerk GmbH in Gailingen. Von Stockacher Unternehmen mit Sachspenden bedacht, wurde der Erlös aus der Glücksrad-Tombola bei der alljährlichen Ausstellung und Kaninchenschau in der Winterspürer Lichtberghalle von den Vereinsmitgliedern aufgestockt. Zu sehenvon links: Ina Rathje, Gertrud Knopf, Artur und Carmen Binder, Kassier Helmut Brunner, der erste Vorsitzende Gerhard Hukle und Jessica Binder.

Kunterbunte Truppe der Liberalen

Stockach (swb). In dem gut gefüllten Saal im Hotel Fortuna in Stockach konnte der Vorsitzende des FDP-Stadtverbandes Stockach, Thomas Bosch, die Nominierungsversammlung für die Gemeinderatswahlen 2014 durchführen. Mit einer bunt gemischten Liste tritt die FDP bei den nächsten Wahlen an: Vom Schüler über die Hausfrau und dem Unternehmer bis hin zum Rentner, alle Gruppierungen sind vertreten in der attraktiven Liste, die von der FDP aufgestellt wurde. Auf Platz eins wurde der bisherige FDP Stadtrat und Vorsitzende des FDP-Stadtverbandes Stockach Thomas Bosch gewählt. Um die Bedeutung der jugendlichen Bevölkerung für die FDP zu betonen, setzte die FDP mit dem 19-jährigen Jannick Stellfeld einen sehr engagierten Jugendlichen auf Platz zwei, auf Platz drei folgt Armin Kögler. Insgesamt

nominierte die FDP zwölf Kandidaten für die Kommunalwahl. In Wahlkreis kandidieren Caroline Schiemer-Eberle und Christoph Lempp. »Mit diesen großartigen Kandidaten sehe ich uns mit einem guten Ergebnis für die FDP«, sagte Thomas Bosch. »Wir wollen drei Sitze im nächsten Gemeinderat erreichen und die gute Arbeit der letzten Jahre fortsetzen!« Weitere Themenschwerpunkte der FDP für die nächsten Jahre sind: Die Weiterentwicklung und Sicherung des Krankenhauses Stockach. Der Ausbau des Schulstandorts, insbesondere der Neubau am Bildungszentrum. Die Bereitstellung von bezahlbarem Baugrund für junge Familien, der Ausbau der Kinderbetreuung Nellenbad sowie die Förderung der lokalen Wirtschaft und die Einrichtung einer Online-Bürgersprechstunde.

Geballte Kraft für Jugendmobil

Christa und Hermann-Laur-Stiftung sponsert neuen Bus

Stockach (wh). Die Frühlingssonne glitzert im Wasserspiel auf dem Gelände der Firma ETO MAGNETIC GmbH im Industriepark Hardt, und die sechs Jungs von der Goldäckerschule strahlen mit Frank Dei von der Stadtjugendpflege um die Wette. Dei hat sie mit dem neuen Kleinbus der Marke Opel hierher zum Pressetermin gefahren, um gemeinsam mit Hubert Walk in Vertretung des erkrankten Rathauschefs Rainer Stolz den hochrangigen Vertretern der Christa und Hermann-Laur-Stiftung für die überaus großzügige Unterstützung zu danken. Mit 15.000,00 Euro hat sich die Stiftung an der Ersatzbeschaffung des Jugendmobils beteiligt und damit zwei Drittel der Kosten übernommen. Dieser Ersatz für den in die Jahre gekommenen VW-Bus sei dringend notwendig geworden, und die Stiftung unterstütze auch dankenswerter Weise andere öffentlichen Belange, so Walk. Karl F. Maierhofer, Vorsitzender des hochkarätig besetzten Stiftungsrates, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit seinen Ratskollegen Nikolaus Turner vom Kuratorium für die Tagun-



Freuen sich über das neue Jugendmobil (v.l.): Professor Paul Gümpel, Stadtjugendpfleger Frank Dei, Stiftungsratsvorsitzender Karl F. Maierhofer, Wolfgang Schulze von der Firma ETO, Hubert Walk, Nikolaus Turner und die Jungs von der Goldäckerschule. swb-Bild: wh

gen der Nobelpreisträger in Lindau, Professor Paul Gümpel von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung in Konstanz (HTWG) und Wolfgang Schulze von der ETO Gruppe, dezent und bescheiden auf die unterschiedlichen Förderbereiche der Stiftung in Wissenschaft, Kultur, Soziales, Wohlfahrtspflege und Heimatpflege hinzuweisen. Zweimal im Jahr treffe sich der Stiftungsrat und berate über zweckkonforme Zuwendungen. So sei es dem Gremium nicht schwer gefallen, über den Förderungsantrag der Stadt Stockach zur Ersatzbeschaffung ei-

nes Jugendmobils positiv zu entscheiden. Walk bedankte sich nicht nur im Namen der Stadtjugendpflege für den neuen weißen Kleinbus. Der Bus kann wie bisher von anderen Stockacher Schulen, Kindergärten, Kirchen, Feuerwehren und Vereinen gegen ein kleines Kilometerentgelt gemietet und genutzt werden. Der ausgemusterte Bus war an 180 Tagen im Jahr im Einsatz. Besonders auffällig am Neuen der Schriftzug auf beiden Seiten: »Das Stockacher Jugendmobil wurde gesponsert von: Christa und Hermann-Laur-Stiftung Stockach ETO MAGNETIC.«

Die Seele der Farben

Roland Kamenzin und sein Maltreff stellen aus

Stockach (sw). Reinquatschen. Sich aufdrängen. Sich einmischen. Den Boss spielen. Das macht er nicht. Aber er ist da, wenn er gebraucht wird. Damit ist Roland Kamenzin aus Stockach-Windegg der ideale Lehrer und künstlerische Begleiter für fünf talentierte Damen, die von ihm in die Kunst der Malerei eingeführt werden. Einmal pro Woche treffen sie sich, zaubern ihre Kunstwerke und verlassen sich auf den Rat des Meisters. »Eigentlich bräuchte er Rollschuhe, weil immer eine nach ihm ruft«, erklären Marianne Karmann, Ingrid Stössel, Sabrina Messmer, Isburga Rupp und Birgit Schmal. Doch Roland Kamenzin bekommt es auch ohne Rollschuhe hin: Was er und sein Maltreff geschafft haben, zeigen sie bis Jahresende im Gasthaus »Badischer Hof« in der Hauptstraße in Stockach. Im Gastraum sind die Werke von Roland Kamenzin ausgestellt - Stillleben, Blumenarrangements, Tierköpfe, eine Ansicht von Espasingen, Landschaften. Für sein Meisterstück hat er keinen Platz gefunden: Wildtiere, Rehe, Hasen, Wildschweine und Hirsche, stark vermenschlicht auf zwei Beinen. Doch auch an den ausgestellten Werken lassen sich seine Stärken erkennen - Detail-



Roland Kamenzin und seine Damen von Maltreff, Sabrina Messmer, Marianne Karmann, Ingrid Stössel, Birgit Schmal und Isburga Rupp, bestücken eine Ausstellung im »Badischen Hof« in Stockach. swb-Bild: sw

treue, gekonntes Handwerk, künstlerische Verbundenheit zum Objekt, solide Wiedergabe, gegenständliches Erfassen. Stärken, die er an seine Studentinnen weitergibt. Ihre Bilder sind im Nebenraum zu sehen - ein Apfel, an dem Wassertropfen glänzend abperlen, farben-trunkene Momentaufnahmen der Toskana, Fantasielandschaften im satten Grün. Von Roland Kamenzin gelenkt, doch nicht bestimmt. Er würde ihnen keine Motive vorschreiben, erklären die Malerinnen, da hält er sich zurück. Aber wenn sie Unterstützung bei der Farbauswahl brauchen, wenn es kompositorische Fragen gibt, wenn

etwas mit der Perspektive nicht stimmt, dann richtet der das höflich-bestimmt. »Ich lebe in ihren Bildern«, adelt Roland Kamenzin, der vor seinem Ruhestand als Maler und Lackierer gearbeitet hat, seine Damen. Die geben das Kompliment zurück: »Er gibt unseren Bildern die Seele.« Und auch seinen eigenen: Mehrere Ausstellungen im Stockacher Rathaus hat er bestückt, das Gemälde am Hans-Kuony-Haus in der Höllestraße stammt von ihm, und seine größte Sorgfalt verwendet er auf seine Stilllebenarrangements. Unaufdringlich. Unaufgeregt. Unauffällig. Aber immer präsent und kompetent.



Drei Chöre begrüßten in Hindelwangen musikalisch den Frühling. Im Bild der Kooperations-Kinderchor der Grund- und Werkrealschule Stockach. swb-Bild: wh

Der junge Frühling jubiliert

Stockach (wh). Locker, leicht und beschwingt ließ der junge Frühling seine sonnigen Melodien durch die Nellenburghalle in Hindelwangen schweben: Drei mächtige Chöre boten bunte Melodiensträuße dar. Eberhard Graf hatte für die von ihm geleiteten Chöre MGV »Nellenburg« Hindelwangen, Gospelchor Hindelwangen und dem Kooperations-Kinderchor der Grund- und Werkrealschule Stockach ein ansprechendes, buntes Programm mit 23 Liedern zusammengestellt. Mit dem ehrlichen, herzlichen Applaus und den geforderten Zugaben entlohnte das Publikum die vielen zusätzlichen Probenstunden und schickte die Begeisterung riesengroß an die Sänger zurück. Die 25 Frauen und 13 Männer des Stammchors MGV ließen die ersten Frühlingfalter (»Butterfly«) zart über die ersten Frühlingblumen streichen und weckten Frühlingsempfindungen mit dem »Küss mich, halt mich, lieb mich« im Dreivierteltakt. Da-

nach waren die 18 Mädchen und Jungen der Klassen eins bis vier der Grund- und Werkrealschule Stockach nicht mehr zu halten. Mit fünf Liedern und einer Zugabe sangen, klatschten, hüpfen und lächelten sie sich als Kängurus oder als Gummibärcbensänger in die Herzen des Publikums. Ohne Edeltraud Herbst, seit Jahren die »gute Fee« des Kooperationschores, wäre das alles nicht machbar, betonte der Vorsitzende Michael Hungerle: »Natürlich wollen wir diese tolle Sache weiterführen. Aber die Förderung durch den Badischen-Sänger-Verband läuft jetzt aus und die Schule kann zusammen mit dem Gesangsverein Hindelwangen dieses wunderbare Projekt finanziell nicht allein meistern.« Schulleiter Wolf-Dieter Karle gibt sich aber optimistisch. Den englischsprachigen Teil der Lieder übernahm in solider Ausführung der Gospelchor und konnte mit der verjazzten Klavierbegleitung durch Thomas Förster neue Akzente setzen.

VEREINSNACHRICHTEN!

HOHENFELS

BÜRGERVEREIN
Die Generalversammlung (ohne Wahlen) des Bürgervereins »Hohenfels hat Zukunft« findet am Mo., 7.4., um 20 Uhr im Büro Paul Saum, Bruck 1, statt.
HOHENFELS-CHOR
Zu seinem Konzert lädt der Hohenfels-Chor am Sa., 5.4., um 20 Uhr in die Hohenfelshalle in Liggersdorf ein. Unter dem Thema »Natur pur« wurde ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Gast-Chor ist der namensgleiche Chor aus Sipplingen und abgerundet wird das Programm mit der Parforcehorngruppe Hegau-Bodensee.

Seine Generalversammlung (ohne Wahlen) hält der Hohenfels-Chor am Di., 8.4., um 20 Uhr im Gasthaus Adler, Liggersdorf, ab.
VDK
Zu einer Bilder-Reise durchs Jahr trifft sich der VdK Wald-Hohenfels am Fr., 11.4., um 14 Uhr im Gasthaus Löwen, Rast.

MINDERSDORF

MSC
Zur Generalversammlung (ohne Wahlen) trifft sich der MSC Mindersdorf am Fr., 4.4., um 20 Uhr im Clubhaus Kühneberg.

MÜHLINGEN

MUSIKVEREIN
Die Generalversammlung des Musikvereins Mühlungen findet am Fr., 4.4., um 20 Uhr im Gasthaus Adler statt.
WANDERVEREIN
Einen Wandehock im Birken hält der Wanderverein Mühlungen am Do., 3.4., um 20 Uhr ab.

RADOLFZELL

HAUS UND GRUND
Die diesjährige Hauptversammlung von Haus und Grund Radolfzell-Stockach findet am Do., 10.4., um 19.30 Uhr im Milchwerk Radolfzell, Tagungsraum 3, Werner-Messmer-St. 14 statt. Nach den Regularien wird ein Vortrag von Polizeioberkommissar Armin Droth zum Thema: »Sicher wohnen - mechanische u. elek-

tronische Sicherungen« gehalten.

STOCKACH

KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN
Zur Mitgliederversammlung lädt der Krankenhaus-Förderverein Stockach am Do., 10.4., um 19 Uhr ins Städt. Krankenhaus, Am Stadtgarten 10 in Stockach, Gemeinschaftsraum im UG ein. Neben den Rechenschaftsberichten stehen Neuwahlen und Berichte von Bürgermeister Stolz, Dr. Jürgen Brecht (Ärztl. Direktor) und Geschäftsführer Martin Stuke auf der Tagesordnung.
MUSIKSCHULE
Zu ihrem Frühjahrskonzert lädt die Musikschule Stockach am Sa., 5.4., um 19 Uhr in die Jahnhalle Stockach ein. Die Besucher hören das Gruppenspiel, Schlorchester und Jugend-Blasorchester unter Leitung von MD Helmut Hubov sowie das Streichensembel »Divertimento« unter Leitung von Beatrice Speck.

SCHWARZWALDVEREIN
Für die Radwanderwoche Wien-Passau findet bei der Schwarzwaldvereins-Ortsgruppe Stockach am Do., 3.4., um 18 Uhr eine Vorbesprechung im Vereinsheim statt.

WAHLWIES

FC WAHLWIES/SV ESPASINGEN
Eine Informationsveranstaltung zur geplanten Zusammenlegung des FC Wahlwies und des SV Espasingen findet am Do., 3.4., um 19.30 Uhr im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen statt.

ZOZNEGG

RADFAHRER-/MOTORSPORTVEREIN
Die Generalversammlung des RMSV »Wanderlust« Zoznegg findet am Fr., 11.4., um 20 Uhr im Vereinsheim des FC Zoznegg statt.

SCHÜTZENVEREIN

Die Generalversammlung des Schützenvereins Zoznegg findet am Sa., 12.4., um 20 Uhr statt.

Ein ganz besonderer Saft

Stockach (swb). Nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Donnerstag, 3. April, von 14 bis 19.30 Uhr im Berufsschulzentrum in der Conradin-Kreutzer-Straße in Stockach. Blut spenden kann jeder Gesunde im Alter zwischen 18 und 72 Jahren, wobei Erstspender nicht älter als 64 Jahre sein dürfen. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und Imbiss sollte eine Stunde Zeit eingeplant werden. Weitere Infos zur Blutspende gibt es unter der gebührenfreien Service-Hotline 0800/1194911 oder im Internet unter www.blutspende.de.

Von Beatles bis Mary Roos

Zizenhausen (swb). Das Chorkonzert des GV Zizenhausen »G'sang for fun« findet am Samstag, 5. April, ab 20 Uhr in der Heidenfelshalle in Stockach-Zizenhausen statt. G'sang for fun und ihre Gastchöre präsentieren bekannte Lieder. So können sich die Zuhörer auf ein Medley der legendären Beatles freuen. Zu hören sein werden aber auch Titel von Mary Roos und Bill Ramsey. Als Gastchöre sind bei diesem Konzert dabei, MGV Xangverein Nidereschach, sowie der Kinderchor Orsingen. Unter der Leitung von Sonja Hartmann rufen die Kinder zum Tierwettstreit auf. Die 20 Männerstimmen, die von Isabela Staan geleitet werden, zeigen uns die Vielfalt der Chormusik.

KURZ & BÜNDIG!

»Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort«

bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe als Kurs für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen, außer CE und C1, am Sa., 5.4., von 9-15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7 in Stockach an. Anmeldung nicht erforderlich. Infos bei Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgstr. 6, Singen, Telefon 07731/99830.

Die IG-Metall-Seniorinnen und Senioren

treffen sich am Mi., 9.4., um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof«, Stockacher Str. 16, 78359 Orsingen-Nenzingen.



HOFMANN PRÄSENTIERT
WISCHER & RÄDER
Wir leben Autos

UNSER ANGEBOT

Gratis-Profi-Check plus Opel Original Scheibenwischer für viele Modelle
Frontscheibenwischer für **9,99 €¹**
Räderwechsel für **14,90 €²**
Rädereinlagerung für **19,90 €³**

1) Das Angebot umfasst die beiden Frontscheibenwischer (Standard-Scheibenwischer) für Fahrzeug-Modelle ab Baujahr 1987 und ist gültig bis 21.04.2014. Der angegebene Preis gilt nur in Verbindung mit dem Gratis-Profi-Check bei uns. Der Preis gilt nur bei Montage durch uns am Fahrzeug. Die Montage der Wischerblätter ist kostenlos. **Flachblatt-Scheibenwischer erhalten Sie für nur 19,99 €.**
2) Das Angebot umfasst den Wechsel Ihrer vier Winterräder. 3) Das Angebot umfasst die Einlagerung Ihrer vier Winterräder für die Dauer der Sommersaison 2014.

Opel Service
HOFMANN
AUTOHAUSGRUPPE
Autohaus Hofmann KG
78224 Singen Georg-Fischer-Str. 21 T. 07731 91299-0
78467 Konstanz Opelstr. 1 T. 0 75 31/58 08-0
hofmann-autohausgruppe.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack • Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
05./06.04.2014:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreinigung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Mein MARKTPLATZ
DIE ZEITUNG FÜR STOCKACH, WAHLWIES, ESPASINGEN, BODMAN-LUDWIGSHAFEN, KALKOFEN, LIGGERSDORF, MINDERSDORF, SELGETSWEILER, DEUTWANG, ZOZNEGG, SCHWACKENREUTE, HINDELWANGEN, BLEICHE, ZIZENHAUSEN, HOPPETENZELL, WINTERSPÜREN, MAHLSPÜREN I. T., SEELFINGEN, MAHLSPÜREN I. H., RAITHASLACH, WINDEGG, HENGELAU, MÜHLINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE STOCKACH
0,88 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
9.654 Exemplare
Preisbeispiel: **44,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 0 77 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Grandioser Schlusspunkt Musical-Ära der GuW Stockach geht zu Ende

Stockach (wh). Die Premiere des Musicals »Sister Act« in der Jahnalle Stockach setzte einen glänzenden, ja grandiosen Schlusspunkt hinter ein bisher wohl einmaliges Zusammenspiel von Schulleitung, Lehrern, Schülern, Eltern und Förderverein der Grund- und Werkrealschule Stockach. Mit stehenden minutenlangen Ovationen bedankten sich die begeistertsten Zuschauer für den riesigen, persönlichen und freiwilligen Einsatz aller Akteure rund um das tolle Ereignis aus Musik, Schauspiel, Tanz, Maske, Kostümen, Technik, Bühnenbild und Regie. Mit viel Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und Herzblut hatten Doris Spaeter, Melanie Riehle und Manuel Hochweber den Film und das Musical »Sister Act« daraufhin abgeklopft, welche Szenen von den durchweg engagierten Schülern durch Mimik, Gestik, Textsicherheit und choreografisch umgesetzt werden könnten. Und was das Publikum hörte, konnte an den Lippen der Akteure abgelesen werden. Diese Lippensynchronität war erstaunlich und bewundernswert, und zusammen mit der Sprache der Augen, des Körpers und der



Deloris (Jolanda Mastroeni) bringt den Nonnenchor in Schwung, und der Erfolg von Sister Act ist einfach toll. *swb-Bild: wh*

Hände vermittelten die jungen Schauspieler den Eindruck unmittelbarer Authentizität. Großartig. Dazu trugen in erheblichem Maße die wie immer selbst gefertigten Kostüme bei (Evelin Lußmann, Petra Biersack, Doris Spaeter). Wenn der Nonnenchor in schwarzer Tracht und Schleier zusammen mit Deloris (Jolanda Mastroeni) vor dem achteiligen, klapp- und faltbaren Bühnenbild (Alexander Krebs) als Chorraum der Kirche agiert, die Musik in der Jahnalle volltönend und himmlisch klingt, das Publikum nach einzelnen Szenen vor Versunkenheit und Erstaunen verspätet mit dem Applaus einsetzt: dann ist alles rundum gelun-

gen, die Illusion entstanden. Und mit der Retrospektive auf 15 Jahre Musicalgeschichte an der GuW Stockach und dem herzerwärmenden Engagement ehemaliger Hauptdarsteller nach der Pause setzten die musicalbegeisterten Verantwortlichen den grandiosen Schlusspunkt, der mit Starlight Express 2000 (Michael Schiller auf Inlinern) seinen Anfang genommen hatte. Diese Ära scheint im Moment zu Ende zu sein. Doch tolle Ideen halten sich lange am Leben, bringen sich immer wieder in Erinnerung, und wenn sich engagierte Schüler zusammenfinden werden, wird sich kein Lehrer und keine neue Schulleitung verweigern wollen.

Bewegung und Begegnung

Stockach (swb). Die Initiativegruppe »unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach veranstaltet am Samstag, 5. April, von 15 bis 17 Uhr, einen Sport- und Spielesonntag mit Menschen mit und ohne Behinderungen. Das Treffen unter dem Motto »Kleine Hallen-Olympiade« in der Nellnburghalle bei der Schule in Hindelwangen steht allen offen, die Lust auf Bewegung und interessante Begegnungen haben. Mit dabei ist die Stadtjugendpflege, die eine Spielstraße aufgebaut hat. Hallentaugliche Schuhe sind Pflicht.

Neue Töne aus Rom

Stockach (swb). Spiritual Peter Stengele, der in Stockach aufgewachsen ist, spricht über Papst Franziskus: Am Mittwoch, 9. April, um 19.30 Uhr wird er unter dem Titel »Neue Töne aus Rom« das bisherige und künftige Wirken des ehemaligen Kardinals Jorge Mario Bergoglio beleuchten. Die Veranstaltung der Kolpingsfamilie findet im Saal des alten Pallottiheims in Stockach statt. Alle Interessierten sind eingeladen.

Die Natur der Natur Neues Programm des UZ



Das neue Programm des UmweltZentrum Stockach hat diverse Veranstaltungen zu bieten.

Stockach (sw). Natur ist mehr als Bäume, Pflanzen, Sträucher. Natur ist Erlebnisraum, Abenteuer, Erholungsgebiet, Lebensqualität. Ihre unterschiedlichen Facetten stellt das Stockacher UmweltZentrum vor, dessen neues Programm für Frühling und Sommer nun druckfrisch vorliegt. Auf 34 Seiten haben Leiterin Sabrina Molkenhuth und ihr Team für die Zeit bis Dienstag, 30. September, viele Exkursionen, Vorträge, Ferienangebote, Wanderungen oder andere »natürliche« Veranstaltungen zusammengestellt. Die Natur der Natur kennenlernen – das ist das Ziel der Broschüre mit der umtriebigen Libelle auf dem Titelbild. Darin enthalten sind auch die zahlreichen Aktivitäten des UmweltZentrums wie Abfallberatung, Möbelbörse, Betreuung des Wertstoffhofs, Umsetzung der »Lokalen Agenda 21« oder der Verleih von Partygeschirr. Aber auch die verschiedenen Programmpunkte sind im Veranstaltungsheft aufgeführt: »Evergreens« sind dabei wie die Waldwichtel, Ausflüge zu den Heidenhöhlen bei Zizenhausen, Baumschnittkurse, die spritzigen naturkundlichen Bootstouren über den See oder das

Wildkräutermenü. Es gibt aber auch »Newcomer« wie die Nacht der Fledermäuse am Mittwoch, 30. Juli. Die mit vielen Vorurteilen behafteten »Mini-Batmans« werden dann beobachtet und bestaunt. Am Mittwoch, 9. April, werden »Sambomben« für den Garten, kleine Kugeln aus Erde, Ton und Samen, gebastelt, die die Teilnehmer mit nach Hause nehmen können, und am Freitag, 16. Mai, werden Tiere und Pflanzen bei »Wachtelschlag im Schlangenknocherich« im Heudorfer Ried aufgespürt. Die Natur ist mehr als Bäume und Pflanzen, und das »UZ« zeigt ein paar ihrer vielen Gesichter. **Das UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach ist unter Telefon 07771/49 99, oder info@uz-stockach.de zu erreichen. Infos gibt es auch unter www.uz-stockach.de**

Das rotseidene Höserl

Mühligen (swb). Der Vorverkauf zum Ostertheater in Mühligen beginnt am Sonntag, 6. April, von 10 bis 11 Uhr in der Schlossbühnhalle. Ab Montag, 7. April, sind die Eintrittskarten für den Bauernschwank in drei Akten, der am Ostersonntag, 20. April, und Ostermontag, 21. April jeweils um 20 Uhr, in der Schlossbühnhalle aufgeführt wird, täglich ab 18 Uhr unter Tel. 07775/920241 zu bestellen.

Musikantentreff lädt ein

Espasingen (swb). Im Landgasthaus »Sonne« in Espasingen findet am Donnerstag, 3. April, ab 18 Uhr, der monatliche Musikantentreff statt. Ohne festgelegtes Programm wird musiziert, gesungen und gelacht, Volksmusik, Stubenmusik, Hobbymusik oder Hausmusik. Jeder Musiker bekommt ein Willkommensgetränk. Informationen erteilt Helga Baur unter Telefon 07771/914471.



Die langjährigen Mitglieder Christian Kästle, Martina Schuler, Jürgen Schramm und Helmut Hubov wurden zur Freude des ersten Vorsitzenden Michael Grüninger von Edgar Gommeringer geehrt. *swb-Bild: dpl*

Der Chef bleibt Musikverein bestätigt Vorstand

Stockach (dpz). Die Führungsriege bleibt die gleiche. Bei der Mitgliederversammlung der Stadtmusik Stockach wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt. Vorsitzender bleibt Michael Grüninger, unterstützt von seinem Stellvertreter Jürgen Schramm. Weiterhin auf ihren Posten bleiben auch Melanie Engst als Kassiererin und Dieter Kempter als Schriftführer sowie Werner Gaiser und Josef Renz als Vertreter der Passiven. Kassenprüfer bleiben Erich Zeilfelder und Markus Pressel. Die Wahl wurde vom CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther mit beeindruckender Präzision und Geschwindigkeit durchgeführt. Reuther lobte die hohe Qualität der Stadtmusik. Dieses Lob war angebracht, wie Michael Grüninger ausgeführt hatte. Das vergangene Jahr sei ein sehr erfolgreiches gewesen. Besonders durch die Teilnahme am Wertungsspiel in Bohlingen, bei dem die Stadtmusik mit 96 Punkten der erfolg-

reichste Teilnehmer gewesen war. Ebenso hob er das Konzert »Symphonic meets Rock« hervor, bei dem eine Mischung aus Blas- und Rockmusik vor über 600 Zuschauern vorgetragen wurde. Kassiererin Melanie Engst gab in ihrem Bericht Rechenschaft über den Kassenstand ab und freute sich über Spenden in Höhe von 9.050 Euro aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Dirigent Stadtmusikdirektor Helmut Hubov lobte die Erhöhung der Teilnahme an den Gesamtproben auf 70,6 Prozent. Für eine 100-prozentige Teilnahme ehrte er Matthias Bregenzer. Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, Edgar Gommeringer, zeichnete langjährige Mitglieder der Stadtmusik aus - Christian Kästle und Martina Schuler für 30 Jahre, Jürgen Schramm und Helmut Hubov für 25 Jahre. Walter Veser, der dem Musikverein seit 40 Jahren angehört, war an diesem Abend nicht anwesend.

Konzert für guten Zweck

Orsingen (swb). Das Jahreskonzert der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Orsingen findet in diesem Jahr am Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr statt. Der Dirigent Markus Sauter hat wieder ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Mit dabei sind Klarinettist Hermann Ziegler oder Sängerin Gudrun Sauter. Der Eintritt für das Orsinger Jahreskonzert ist frei. Mit einer Spendenaktion soll jedoch die Arbeit von Christa Fritschi (»Kinderherzen«) und Ralf Volber (»Förderverein krebskranker Kinder in Tübingen«) unterstützt werden.

Es darf gespielt werden

Stockach (swb). Da rollen wieder die Würfel! Am Mittwoch, 9. April, organisieren die Malteser wieder einen Spielesonntag in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Ab 15 Uhr gibt es gesellige Runden, Kaffee, Kuchen und einen fröhlichen Nachmittag mit Gleichgesinnten. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 07771/87 75 03 zur Verfügung. Die Malteser freuen sich auch über ehrenamtliche Mitarbeiter, die gerne ein, zwei Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen. Infos unter 07771/87 75 03 oder www.malteser-stockach.de.



Musikalische Perlen gibt es beim Frühjahrskonzert der Jugendmusikschule zu hören. *swb-Bild: Veranstalter*

Frische Fröhlichkeit Musikalische Frühjahrsgrüße

Stockach (swb). Was wäre der Frühling ohne ein frühlingshaftes Konzert der Musikschule Stockach? Gar nichts wäre er. Gar nichts. Darum werden am Samstag, 5. April, in der Jahnalle erfrischende Klänge zu hören sein. Ab 19 Uhr spielen das Gruppenspiel, das Schul- und Jugendorchester, das Blasorchester unter der Leitung von Helmut Hubov und das Streich-

ensemble »Divertimento« unter Beatrice Speck fröhlich auf. Die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Alters- und Leistungsklassen haben sich für das Frühjahrskonzert Musikstücke aus Klassik, Film, Rock und Pop ausgesucht. Karten gibt es am Veranstaltungstag ab 18 Uhr an der Abendkasse. Die Musiker freuen sich auf viele Besucher.

Jazz zum Fröhlichshoppen

Ludwigshafen (swb). Der Jazzfröhlichshoppen mit der »Imperial Jazzband« findet am Sonntag, 6. April, ab 11 Uhr (Kasse ab 10 Uhr) im Zollhaus Ludwigshafen statt. Die Dixielandformation mit routinierten Musikern aus dem Raum Bodensee/Schweiz. überzeugt mit herzerfrischem und fetzigem »Happy-Dixieland« des schwarzen New Orleans der Jahrhundertwende. Bei zahlreichen Auftritten, unter anderem beim SWR-Fernsehen live im Studio, dem großen internationalen Dixieland-Festival in Dresden sowie bei Auftritten im In- und Ausland, konnte die Formation ihr Publikum regelmäßig begeistern.

Ökumenischer Seniorenmittag

Stockach (swb). Die Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Gemeinde treffen sich in froher Runde bei Kaffee und Kuchen am Freitag, 11. April, von 15 bis 17 Uhr, im Pallottiheim. Ein Vortrag von Dr. Mathias Trennert-Helwig, Dekan und Münsterpfarrer in Konstanz, zum Konzil in Konstanz steht auf dem Programm. Gehbehinderte können gerne nach rechtzeitiger telefonischer Anmeldung (Telefon 2398 oder 916713) abgeholt werden. Der nachfolgende Seniorennachmittag findet am 16. Mai im evangelischen Gemeindehaus statt.

Die Osterferien können kommen

»Lollipop« stellt neues Ferienprogramm vor

Radolfzell (gü). Die Osterferien können kommen - denn das Ferienprogramm im KinderKulturZentrum »Lollipop« verspricht eine abwechslungsreiche Zeit. In der ersten Ferienwoche vom 14. bis 17. April können Kinder zwischen sechs und 13 Jahren im »Lollipop« eine spannende Zeit erleben. Projektleiter Ibrahim Güler und das »Lollipop«-Team haben ein abwechslungsreiches Ganztagesprogramm inklusive Frühstück und Mittagessen zusammengestellt. »Das Kinderferienprogramm stellt eine Entlastung für Familien mit Kindern dar. Vor allem das Gemeinschaftsgefühl steht dabei im Vordergrund«, erklärt Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, bei einem Pressetermin. 17 Veranstaltungen umfasst das diesjährige Ferienprogramm in den Osterferien. »Der Schwerpunkt liegt auf den Gebieten »Kreativität und Bewegung«, verrät Güler gegenüber dem WOCHENBLATT. Täglich um 8 Uhr geht es los. Dann wird gemeinsam gefrühstückt und die Kinder können sich so gestärkt ganz den tollen Programmpunkten widmen. Trampolin springen, Klettern gehen oder aber Filzen, Emaillieren, Töpfern - Möglichkeiten gibt es viele und für jeden ist etwas dabei. Und wer die Zeit



Die Osterferien können kommen: Ibrahim Güler und Julia Wolf vom »Lollipop« sowie Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller stellen jüngst das neue Ferienprogramm vom 14. bis 17. April vor.

einfach zum ausgiebig spielen nutzen möchte, kann dies selbstverständlich auch tun. Angehende Köche können gerne bei der Zubereitung des Mittagessens mithelfen, bevor es am Nachmittag in die nächste Aktionsrunde geht. Dass das »Lollipop«-Team die richtige Mischung aus Spannung, Spaß und Spiel gefunden hat, verdeutlicht Julia Wolf vom »Lollipop«: »Die Nachfrage im vergangenen Jahr war riesig.« Pro Tag stehen 25 Plätze zur Verfügung. Die Betreuungszeit beginnt um 8 Uhr und endet

um 16 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro pro Tag (inklusive Frühstück, Mittagessen und Programmangebot). Interessierte können sich ab sofort bis zum 7. April direkt im KinderKulturZentrum »Lollipop«, unter der Telefonnummer 07732/919145, per Mail an lollipop@kinderkulturzentrum.de oder im Internet unter www.kinderkulturzentrum.de anmelden. Die Programmhefte werden zudem an allen Schulen verteilt und sind im Rathaus, in Geschäften, der Stadtbibliothek oder direkt im »Lollipop« und im »café connect« erhältlich.



Happy Birthday, Jugendhütte! Die Einrichtung im Böhlinger Gewerbegebiet besteht seit einem Jahr. Darüber freuen sich Rolf Weishaupt von der mobilen Jugendpflege, Mario Hüttenhofer (Unterstützerkreis), Florian Bohle, Patrick und Kathrin Bader, Christian Schütz (alle Kernteam), Bürgermeisterin Monika Laule und Ekkehard Baur vom Deutsch-Französischen Club Radolfzell (v.l.). swb-Bild: pud

Jugendhütte feiert Geburtstag

Anfragen und Besuche aus anderen Städten

Böhlingen (pud). Mit einer fröhlichen und sehr gut besuchten Party ist jüngst das einjährige Bestehen der Böhlinger Jugendhütte gefeiert worden. Zudem fand ein Pressesgespräch mit den jugendlichen Betreibern, dem sogenannten Kernteam, Bürgermeisterin Monika Laule, Stadtjugendpfleger Rolf Weishaupt und Mitgliedern des Unterstützerkreises statt. Laule erinnerte an die verschiedenen Überlegungen und Schritte seit den ersten Wünschen 2010, die schließlich zur Einrichtung geführt hatten. Sie sprach von einer Art Erfolgsmodell, das das Kernteam um Kathrin Bader, Patrick Bader, Florian Bohle, Sylvia Goede, Ina Pudwill und Christian Schütz auf die Beine

gestellt hat. Sie begründete dies auch mit den vielen Anfragen und den Besuchen aus anderen Städten. Laule bedankte sich unter anderem bei der Firma Apatar, die das Gelände »Im Wiesengrund 15« kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Wie Laule dankte auch Weishaupt dem Team für das große Engagement. Es zeige sich vor allem darin, dass die Hütte immer noch so gepflegt aussehe wie vor einem Jahr. Ortschaftsrat Rainer Pudwill, der auch dem Unterstützerkreis angehört, lobte insbesondere die Ausdauer der Jugendlichen, die vielen Jahre bis zur Realisierung der Hütte durchgehalten zu haben. Ekkehard Baur von den Boule-Freunden des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell, die

die Hütte als Nachbarn mitbenutzen dürfen, sprach von den anfänglichen »Ressentiments« gegenüber den Jugendlichen, die sich aber schnell »total« geändert hätten. Schütz bekannte, dass zwischenzeitlich etwas Motivation verloren gegangen sei, die sich aber dank sehr gut besuchter Veranstaltungen wieder eingestellt habe. Dazu gehören laut Patrick Bader eine Nikolaus-Party, ein Grillfest mit einem Bouleturnier, eine Halloween- und eine Cocktailparty. Bader und Mario Hüttenhofer vom Unterstützerkreis appellierten an jüngere Jugendliche im Team mitzumachen, um die Zukunft der Hütte sicherzustellen. Nähere Infos zur Jugendhütte unter www.jugendhuettenboehlingen.de.

Offenes Angebot für Eltern

Radolfzell (swb). Der »Querlecks« in Radolfzell, lädt Eltern und Kinder mit und ohne Behinderung, zu einem offenen Angebot, am Samstag, 5. April, von 10 bis 13 Uhr, ein. Hier können die Kinder gemeinsam spielen und Eltern mit Fachkräften und anderen Eltern, bei lockerer Atmosphäre, ins Gespräch kommen und bei Kaffee oder Tee verweilen. Mehr Informationen erhalten interessierte Eltern, immer samstags, bei Doris Kaipf, unter 07732/9409796.



Der Vorstand des TV Radolfzell: v.l. Michael Horber (2. Vorsitzender), Beate Giesinger (Ressortleiterin Organisation), Axel Tabertshofer (1. Vorsitzender) und Reinhard Metzler (Ressortleiter Finanzen). swb-Bild: Verein

Leben in den Anden

Radolfzell (swb). In seinem Vortrag am Donnerstag, 10. April, von 19 bis 21 Uhr im Friedrich-Hecker-Gymnasium gibt Klaus-Dieter Brauweiler Einblick in das Leben in den Anden. Gemeinsam mit Susanne Brauweiler-Stimpfle engagiert er sich an einem Missionsprojekt in Peru. Es ist ein Krankenhaus in den Anden errichtet worden und die Anstrengungen gelten jetzt der Fertigstellung einer Schule.

Altstadthexen versammeln sich

Radolfzell (swb). Die Jahreshauptversammlung der Altstadthexen Radolfzell findet am Samstag, 12. April, um 20 Uhr, in der Gaststätte »Zum Schrebergarten« in Radolfzell statt. Unter anderem stehen verschiedene Berichte und die Wahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Bauchtanz, Boogie und Balladen

Eintracht Böhlingen lädt zum Frühjahrskonzert ein

Böhlingen (pud). Attraktionen für die Ohren und das Auge gibt es beim Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhlingen am 5. April in der Böhlinger Mehrzweckhalle. Für die Ohren sind der Gemischte Chor (Leitung Josef Weimert) und der Chor Canti Nova (Leitung Jutta Horton) zuständig. Ein Anreiz für das Auge bietet das Studio für Orientalische Tänze »Charis« aus Moos. Bauchtänzerinnen werden in fantasievollen Kostümen unter anderem einen ägyptischen, arabischen, einen Schleier- und einen Bollywoodtanz aufführen. »Obwohl der Begriff Bauchtanz weitaus gebräuchlicher ist, bevorzugen wir, den Begriff, Orientalischer Tanz«, erklärt Christa Knobloch, die ihr Studio seit fünf Jahren führt. »Denn es werden vor allem Beine, Becken, Arme, Hände und Kopf bewegt. Schon gar nicht ist es ein »Gewackele« mit Bauch und Hüften«, führt sie aus. Mit einem, wie gewohnt, vollkommen neuen Programm wird der Gemischte Chor auftreten. Der Chor, der bekannt



Eine besondere Attraktion für das Auge bietet das Studio für Orientalische Tänze »Charis« beim Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhlingen am 5. April in der Böhlinger Mehrzweckhalle. swb-Bild: Ensemble Melek.

für seine eigenen deutschen Texte ist, wird beispielsweise die »Ballade pour Adeline«,

Dieterle hört auf

Tabertshofer bleibt TV-Vorsitzender

Radolfzell (stm). Bei der Mitgliederversammlung des Turnvereins Radolfzell am letzten Mittwoch im Turnerheim konnte der einstimmig in seinem Amt wiedergewählte 1. Vorsitzende Axel Tabertshofer gute, aber auch schlechte Nachrichten bekanntgeben. So gibt nach vielen arbeitsreichen Jahren Fabian Dieterle aus privaten Gründen sein Amt als Abteilungsleiter Turnen ab. Aufgrund der erfolglosen Suche nach einem Nachfolger steht die größte Abteilung des TV demnächst ohne Führung dar. Ebenfalls kürzer treten will der Leiter der Leichtathletikabteilung, Lazlo Rusvai. Nach zahlreichen Ehrungen - Birgit Welcker wurde gar für 60 Jahre Mitgliedschaft beim TV Radolfzell ausgezeichnet - hob Vorsitzender Tabertshofer in seinem Jahresbericht den neuen Abteilungsleiter Volleyball, Raphael Petrich, und die Durchführung einer Jugendversammlung lobend hervor. Auch bedankte er sich bei den Mitgliedern für deren Engagement

und rief sie für 2014 zur weiteren notwendigen Unterstützung auf. Aufgrund des Hochwassers und Personenproblemen musste der Ressortleiter Finanzen Reinhard Metzler, ein Minus beim Gaststättenbetrieb von über 12.000 Euro verkünden. Durch einen neuen Wirt, bessere Rahmenbedingungen und ein monatliches Controlling sollen Einbußen von 40 Prozent 2014 der Vergangenheit angehören. Insgesamt allerdings konnte Metzler, der erstmals den Finanzbericht erstellte, ein sehr gutes Jahresgesamtergebnis von über 14.000 Euro präsentieren. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde außer der Wiederwahl des Vorsitzenden Axel Tabertshofer, die Böhlingerin Beate Giesinger aus der Abteilung Volleyball einstimmig zur Ressortleiterin Organisation gewählt. Sie ersetzt damit Ingrid Blawert, die weiter für die Geschäftsstelle tätig ist. Der ehemalige Kassier Andreas Krämer übernimmt die Aufgabe als Kassenprüfer.



Neueröffnungen in der Region

10 %

Willkommens-Rabatt

Noch bis zum 5. April 2014
im dm-Markt in Bodman-
Ludwigshafen

dm-Spende über 6.500 Euro

Am nördlichen Bodensee eröffnen zwei dm-Märkte mit Spendenaktionen



Stockach/Bodman-Ludwigshafen. Die Wege zu dm-drogerie markt werden immer kürzer: Im März wurden gleich zwei neue dm-Märkte am nördlichen Bodensee in Stockach und Bodman-Ludwigshafen eröffnet. Aus diesem Anlass haben die beiden dm-Teams eine besondere Spendenaktion vorbereitet: eine Kassierstunde für den guten Zweck. Dabei nahmen die Spendenpaten für je eine Stunde an den dm-Kassen Platz und zogen die Einkäufe der Kunden über den Scan-

ner. Alle Einnahmen aus dieser Zeit spendeten die dm-Teams an Einrichtungen in der Region.

Bodman-Ludwigshafen: 3.500 EUR Kassieren statt Regieren hieß es am vergangenen Donnerstag im neuen dm-Markt in Bodman-Ludwigshafen für Bürgermeister Matthias Weckbach. Er ermöglichte mit seinem Einsatz an der dm-Kasse eine Spende in Höhe von 3.500 Euro für die Sernatingen-Schule.



Stockach: 3.000 EUR

Auch Karin Bacher vom Vorstand der Bürgerstiftung und Hubert Steinmann, Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins, stellten sich der Aufgabe an der dm-Kasse. Dank großer Unterstützung der Besucher können sich beide über jeweils 1.500 Euro freuen. „Wir möchten unserer sozialen Verantwortung gerecht werden und das Umfeld in der Region positiv mitgestalten“, sagt dm-Gebietsverantwortliche Daniela Hübner.

Insgesamt 6.500 Euro sind bei den Spendenaktionen zusammengekommen. Die dm-Teams bedanken sich bei allen Kunden für die Unterstützung.

Lehrlinge gesucht

Die beiden dm-Teams bieten für das kommende Ausbildungsjahr jeweils eine Lehrstelle zum Drogisten an. Informationen dazu gibt es in den dm-Märkten oder im Internet unter www.erlebnis-ausbildung.de.

dm-Gewinnspiele:

- 1. Preis:** Elektrofahrrad im Wert von rund 1.700 Euro
- 2. Preis:** Digitalkamera im Wert von rund 230 Euro
- 3. Preis:** dm-Geschenkkorb im Wert von rund 100 Euro

Teilnahme bei dm in
Stockach bis Sa, 5. April 2014

Teilnahme bei dm in
Bodman-Ludwigshafen bis Sa, 26. April 2014

Weitere Infos unter:
www.dm.de/filialfinder



Unsere dm Vorteile auf einen Blick:

Punkte sammeln lohnt sich

Kunden mit einer Payback Karte können mit jedem Einkauf bei dm Punkte sammeln. Beim Vorzeigen ihrer Karte füllen sie ihr Punktekonto auf. Bereits ab 200 Punkten können Kartenbesitzer am Service-Punkt einen Wertscheck ausdrucken und damit an der Kasse bezahlen.



Garantiert dauerhaft günstige Preise

dm-drogerie markt garantiert seinen Kunden dauerhaft günstige Preise für das gesamte Sortiment. Die dm-Dauerpreise werden mindestens vier Monate lang nicht erhöht. Sollte ein Preis doch einmal angehoben werden, erfahren dm-Kunden das auf dem Preisschild am Regal.



Bilder sagen mehr als Worte

Schnell und einfach Fotobücher zum Sofortmitnehmen erstellen

Wer seine Urlaubserinnerungen auf besondere Weise wachrufen möchte, ist in den dm-Märkten in Stockach und Bodman-Ludwigshafen richtig. Ob bunt, stilvoll oder verspielt – die Fototheke bietet viele Formate und kreative Gestaltungsmöglichkeiten für Fotobücher, Grußkarten und -kalender. Bilder lassen sich schnell und einfach bearbeiten und der Ausschnitt kann verschoben werden. „Kleine persönliche Texte verleihen dem Werk den letzten individuellen Schliff“, so Nicole Brombacher, die den Markt in Bodman-Ludwigshafen leitet. Die Terminals akzeptieren Sticks, CDs und Speicherkarten.



Bei der Gestaltung von Fotoprodukten helfen die dm-Mitarbeiter gerne.

Natürliche Lebensmittel

Bio-Qualität wird bei dm groß geschrieben

Von A wie Ahornsirup bis Z wie Zwieback – in den rund 1.500 dm-Märkten in Deutschland gibt es zahlreiche Nahrungsmittel von Alnatura. Diese Bio-Produkte werden ohne chemische Pflanzenschutzmittel oder Gentechnik erzeugt. Außerdem verzichtet Alnatura auf künstliche Farb- und Konservierungsstoffe sowie Geschmacksverstärker. Das Sortiment mit rund 600 Bio-Lebensmitteln reicht von pikanten Brotaufstrichen bis zu Müslis, Tees, Säften und vielem mehr. Alle Alnatura-Bio-Produkte werden gemäß EG-Öko-Verordnung

erzeugt und verarbeitet. Das bedeutet, dass die hochwertigen Zutaten aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft stammen. Das EU-Bio-Siegel bescheinigt, dass die Produkte richtig deklariert und gelagert sind.



dm führt rund 600 Bio-Nahrungsmittel.



Bei dm gibt es bereits seit 1986 Produkte von Alnatura.

Bodman-Ludwigshafen, Überlinger Straße 7, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr
Stockach, Aachenstraße 37, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr

